Pfaff Georg V II/4
Lnarsheim VII,3
Lichtenstein VII,1
1350 St. Leonhard

2 Notare

Jo. Baldung

Johannes Baldung

„Schreiber"
clericus d. Diöz Augsburg

1444 Sept 3

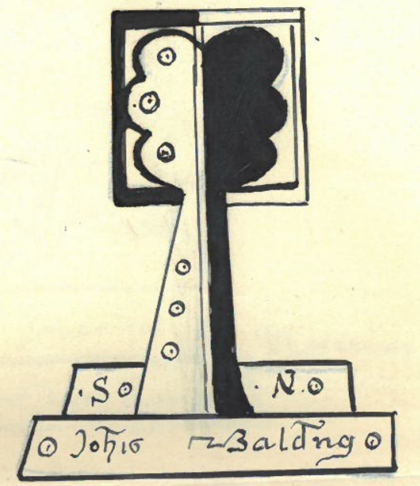
Spit. A. XVII 2 (Mögglingen)

Verpflichtungsbrief des Conrat Utzlin, als Pfarrer in Mögglingen

dieser Joh. Baldung ist wohl der Vater des Notars Johann Baldung.

Siehe die Ähnlichkeit des Signets

Auch die Handschrift von 1444 u. einer 1465 weisen Ähnlichkeiten auf.



Notariatssignet des Johannes Baldung

„Et ego Johannes Baldung de Gamundia, clericus. Augustensis diöcesis publicus Sacr. Imp. aut. Notarius

4. Mai 1465

Testament des Kapl. Bayer zur S. Helena-Pfründe in Schw. Gmünd.



Notariatszeichen

des Johannes Thurrer, gen Bunggus
von Beürn
Augsb. Diöc. kaiserl Notar

1491 Mr 29 Vidimus der Urk. v 1386
betr die von Rechberg'sche
Stiftungsurkunde für das Spital

Spit Arch F II fasc 3



Kanzlei Siegel

auf der Rückseite eines P. Goldsteiner-Siegels

1554 Juli 31

Spit. A. XVII 6.

Signum

Sebastiani Mairhoffers

V. N. F. I.

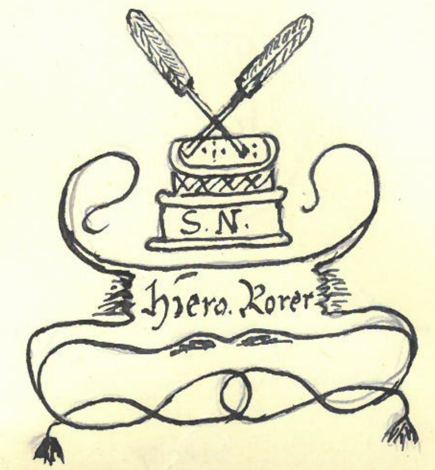
Notariatszeichen des Notars S. Mairhoffer

(Leinzell)

1606 Testament des Müllers Wolf Erch

Kirchenpflege

Gmünd.



Signet des Notars Hieronymus Rorer
von Bopfing

1521 23. Jänner

Urk des Alt B M Johann Schurer
über die Schenkung seines Gutes
zu Schönhart

Geist Urk F II f 8.



Claus Schwartz

Bürger zu Nürnberg

Notar

„mein gewonlich Notariatszeichen"

1500 am Obersten tag abend Jan 5

Spit. A. XV 2.

auf Papier aufs ü. eingedrückt, als Siegel.

Niklaus Schwartz, B. z. Nürnberg ist nach Urk 1499 XV 2 verheir mit Barbara Stehelerin, Tochter d. † Anna Stehelerin, Bürgerin z. Gd.!!

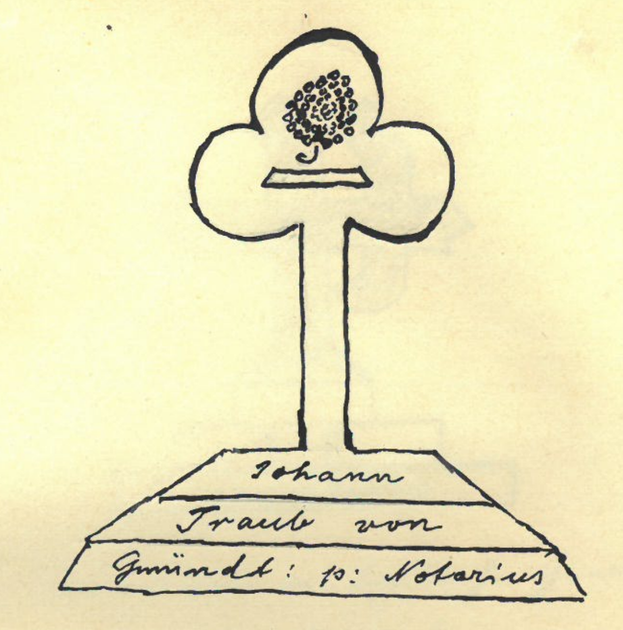


1640 Aug 29

Spitl A. XXII f 2.

<u>Johann Seibolt notarius</u>

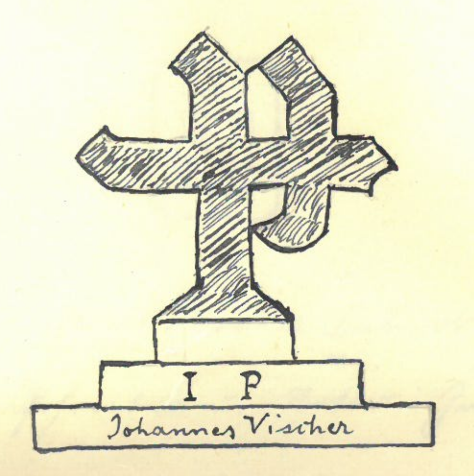
fertigt d. Abschrift eines Lehenbriefs v. 1522.



Signet des Notars Johannes Traub
von Gmünd

Institutions-Urkunde des Jörg Bopfinger
Kaplan zu S. Nicolaus im Hospitali
27 IX 1548

Spit Urk Fach I b fasc 4.



„ich Johann Vischer von bapstlicher Gewalt
offner Notari"

1521 Aug 21

Kirchenpfl. III 1.

NB das Zeichen ist ein I mit P, wie die beiden
unten stehenden Buchstaben I P = Johannes Piscator
Letztere könnten auch heißen Iure Papali.

Die Urk. handelt von der „Übertragung der S. Andreas-Pfründe
an Bartolomäus Mayer".



Johann Vischer Junior

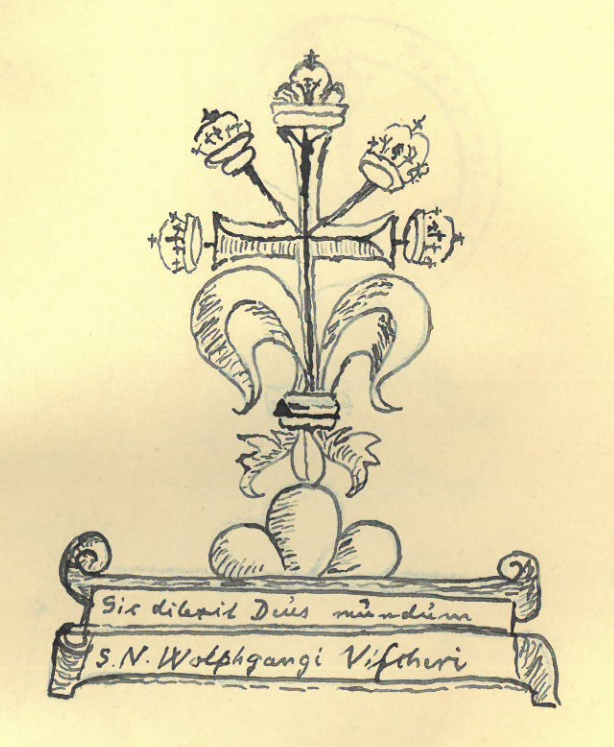
Stadtschreiber u. Notar in Gmünd

1540 Mittw nach S. Thomas Spit. A XV 3

1541 Donnerstg nach Pfingsten " XV 3

1536 Montag post Viti unterzeichnet dieser jüngere Vischer den Vertrag über Beuren, Kopial d. Vertragsbuch der Stadt Gmünd N. 21.

1539 Januar 13 Vertrag mit Diemar zu Lindach l.c. N 30



Notariatszeichen des Not. publ
u. Stadtschreibers
Wolfgang Vischer

die Worte sic -- u. S.N. etc sind mit Hand geschrieben
das andere ist Stempelabdruck

1542 Mz 21. K Pflege. XVI 3 (S. Anna



Notariatszeichen d. Wolfgang Ziegler

Stadtschreibers i. Gmünd

1616 Oct 31

Taf. d. Baltas Debler

u. d. Dorothea g. Rahn



Kanzlistensiegel

auf der Rückseite des Siegels des

a. b. M. Hans Rauchbein

1543 Juni 30

Spit. A. XVIII 2.

1546 Febr 11. Spit. A. XIX 7. auf P. v. Caspar Reitz

f. 1546 Martin Zweifel, Stadtschreiber

Klaus, Geschichte. 8.

457.

·SO ·NO

Johis Baldũg

Notariatssignet des Johannes Baldung
Et ego Johannes Baldung de Gamundia, clericus Augustensis diöcesis publ. Sacr. Imp. auct. Notarius
1465 Mai 4.

(S Helena-Pfründe)

I P

Johannes Vischer

„ich Johann Vischer von bäpstlicher Gewalt offner Notari"

1521 Aug 21.

Das Zeichen ist ein I mit P = Piscator = Vischer



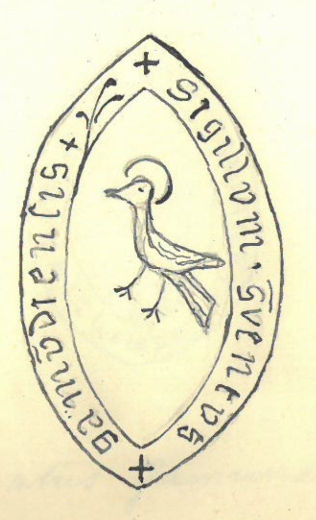
Conventus Gamundiensis

Barfüsser

1382 Freitag nach S. Gallen tag Oct 17

St. Arch III, 3.

ebenso 1379 l.c.; 1385 l.c., 1391. 1431 l.c.



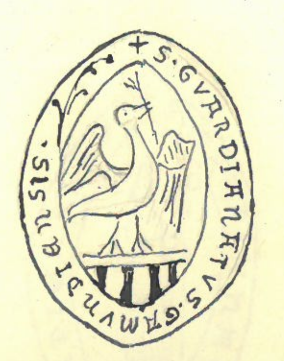
Conventus Gamundiensis (Barfüsser)

1481 Montag nach Jubilate +

St. Ar. F III 4.

ebenso 1561 Dez 9 St. A. XVI 7.

III,5 — +



Guardianatus Gamundiensis

1364 Aftermentag nach sant Bartholomeus tag
Aug 27

Sp. Ar. III J. +

(Franziskaner)



Gardianatus Gamundiensis

1382 Fritag nach S. Gallen tag

Sp. Ar. - III, 7

15 1482

Franz.



Guardian der Barfüßer

1561 Dez 9.

Spit A. XVI 7.



Goldschmieds-Innung

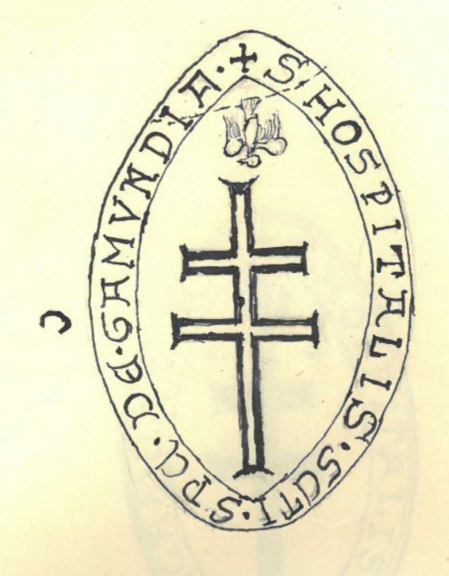
Gmünd

1827. Febr 6.

Meisterprüfung des Johann Wahl aus Waldrems
Schmidsgesell

Dokument ausgestellt von Stadtrat Franz,
Zunft- u. Schaumeister.

Siegel: Rotes Siegellack, auf das Papier
aufgedrückt.

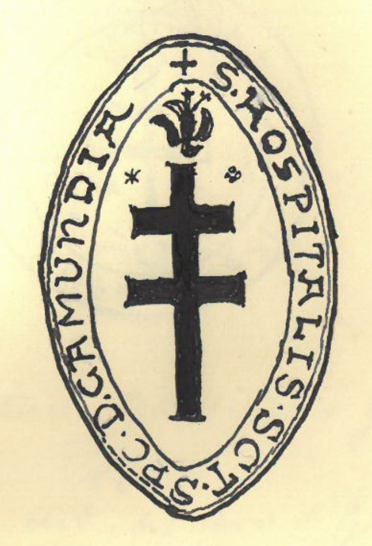


Gmünder Spitalsiegel

1319 an sant Gallen tag II/1

Spit Arch.

Abbildung (Photo) siehe Denkinger S. 106.



Siegel des Spitals Gmünd

S. Hospitalis Sct Sps d. Gamundia

1364.

1373 Sp. Arch VII. i.

VI a 1 1361 –
VI a 1 1434 +
VI a 2 1574 ~

II,7 + 8

II,5

Spital XI 4 1631
XI 4 1630
X 5 1580 —



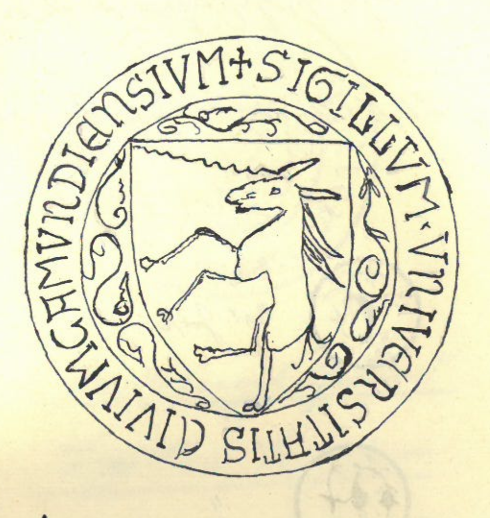
Sigillum Hospitalis Gamundiensis
1664

1668 Urk. i. bes. Verz. d. Spit. Urk. Spit. XXXV. 2

Die alte Form des Kreuzes des Spitals ist verlassen
die Form dieses Siegelkreuzes ist mehr die des hl.
Zacharias (= Pest) Kreuzes.

XXXV 2

XII/1 1750
XII/1 1798



Stadtsiegel von Gmünd

1324 an sant Gerdrut tak in dem Mertzen

Spit Arch

1546 IX, 8 Sept. 1546
1547 neuer Stadt groß Insiegel.
1343 II, 1 –
1319 II, 1 ++

Mit ganz dem. Siegel ist gesiegelt die Urkunde vom 30. Sept 1546

Dies trägt jedoch auf der Rückseite des Siegels noch ein kleines Siegel :

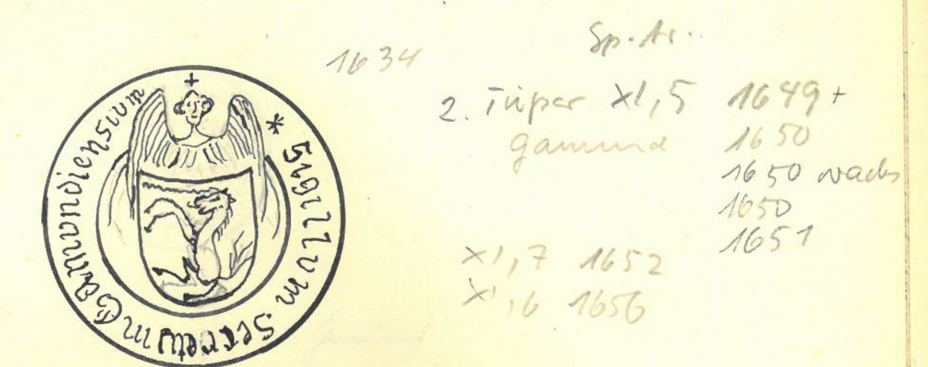


Nat. Größe.

1420
Sp. A. XIV 1.



"



1634

Sp. A.

2. Tüpfer XI, 5 1649 +
Gamünd 1650
1650 wachs
1650
1651

XI, 7 1652
XI, 6 1656

Stadtsiegel Gmünd

Sigillum Secretum

1438 II, 6 –

1583 S. Joh. Bapt Juni 24

Sp. A. X. 6

„Sigillum Secretum Gamundiensium"

Sort. Arch. XI 4 1632 XI / 5 1640
" 1638
" 1638
" 1632
" 1636
XI 3 1627
XI/3 1618
X 5 1577
X 6 1583
X 6 1583 +
X 5 1576 –
X 2 1560
X 2 1557 +

1547 Aug. 25
„unser groß Stadtsiegel fehlt



Kanzleisiegel von Gmünd

1732 Dez 5

Spit A. XIV 4.

IX,8 1739

Sekretsiegel 1694

XI,7

IX,8 1546 Paps.

Ahnl. Siegel →

S. secr. GAMUNDIENSUM

ca 6 cm

VIb, 5 1685 Dz. 7

+ Papier



Kanzleisiegel

1786 December 7 + mit Stempel

Sp. A. XI 7 - + Pap

1789 +

1788 XI 7

1788 XI 7

1788 XI 7

1788

1791 XI 7

1692 XI 6 ← neu! rot-weiß

1685 II, 10



S. Katharina apud Leprosos in Gamundia

1535 Nov 15 Spir Arch VI b f. 4 ++



Prioris Ord. S. Augustini de Gamundia

1353 an sant Mathis tag

Sp. Arch. III, 1.



Priorats Sg Ord frm hercemitarum S. Augustini Patris in Gamundia

1357. Afteremtag vor s. Andreas tag

Sp. Ar. III 1.

VI

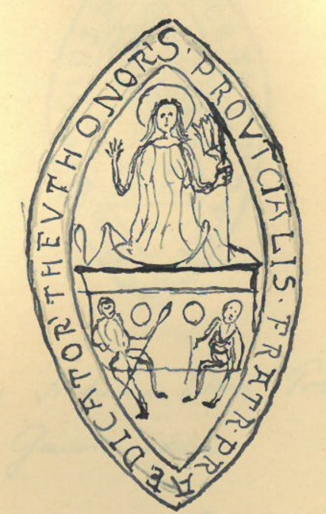
1413 III, 13



Conventus Ordinis S. Augustini Gamundiae

1357 an sant Mathis tag

Sp. Arch. III, 1. +



Provincialsiegel der Dominikaner

rotes Wachs

1559 Mittw nach Letare, was der 8. Martii

Sp A. XVIII. 7 (Thierhaupten

Auferstehung Christi

+ S·P̄OR·FRM·ORD·P̄DICATO̅R·IN·GAMVNDIA +

Sigillum Prioris Fratrum Ord. Praedicatorum
Gamundia

1381 Donnerst. vor sant Marien Magdalenentag

Sp. A. III 6. –
+

1468
M/b 1494 +
M/b

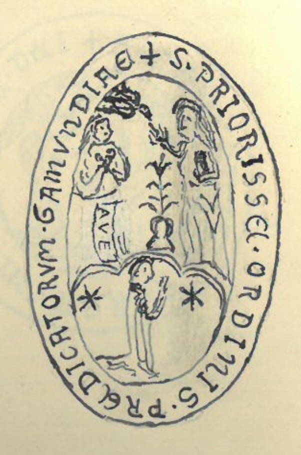


Sig. Fratrum Praedicatorum Conventus
Gamundiensis

1381 Donnerstg vor S. Marien Magdalenen tag

Sp III, 6. –

III, 6 1468 ++
III, 6 1523



Gotteszell
Priorin

1399 Mittw vor Pfingsten Mai 14

Sp. Arch. VII. 3.

„Sigillum Priorissae Ordinis Praedicatorum Gamundiae"

XI,1 1596 –
X4 1570
X2 1560
VII,3 1399
VII,2 1378 –



Gotteszell

Konventssiegel

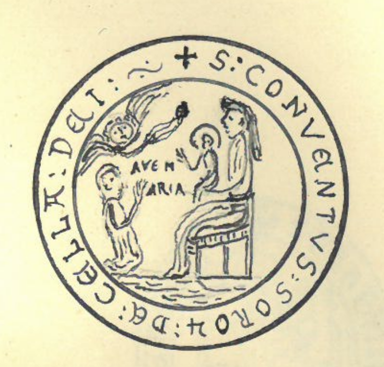
1399 Mittw. vor Pfingsten, Mai 14

Sp. Arch. VII, 3.

Engel schwingt ein Rauchfass

XI, 1 1596 –
x 2 1560 + (–)

VII,3 1399
VII,2 1378 + (–)



S. Conventus Sororum de cella Dei

1558 Montag nach Martini, was der 14. tag Novembris

Spit. A. XII 7.

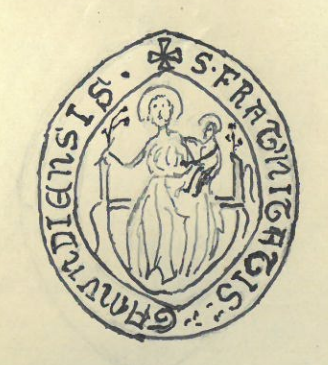
Konventssiegel

von Gotteszell.

Ein Engel schwingt das Rauchfaß

das deutlichste Gotteszeller Siegel Spit. A: XIII 7 (1473)

1570 X 4 +
137



Sigillum Fraternitatis Gamundiensis

1426 Freitag vor Judica

Spit. Arch. F III fasc. 8.

VIII, 1 1463

III, 7 + 1394

III, 7 1404 and. Siegel! – 1507

III, 8 1486 +

III, 8 1426 +



S. Wernheri Men . sum . i . Gyslig .

Wernher Men in Geislingen

Stiftung des Johans Vater zu Geislingen
an das Spital in Gmünd

1344 an U. Frawen tag ze Liechtmess Febr 2

f. Denkinger I. 2 ii
Sp. A. II i.

Umschrift:

✝ S · WE(NH'I ME( ) SVM ·
I · GISLĪG ·

Wernheri Mei Zum.

Studiendirektor Burckhardt in Geislingen schreibt an Weser – Straßdorf 21. Juni 1940 dass in Geislinger Spitalakten zum Jahre 1351 ein Satzmann Wernher Zum genannt sei.



1414 Juli 23 Gutemtag vor Jacobi Ap.

Sp. A. XII 5.

Conrad Malysen

Richter in Gyslingen

Schrift willkürlich eingesetzt.

Die Urkunde wird im Text der Reihe nach gesiegelt von 3 Geislingern: Berwart, Grafsaiher, Malysen. Wenn die Reihe der Siegel dem Text entspricht, würde es doch das des Malysen sein!

Nur Berwarts Siegel ist gut erhalten. Das 2. nicht mehr erkennbar. Beim dritten das obige Schild mit Engel als Schildhalter noch deutlich erhalten, aber von der Schrift nur ein paar Buchstaben (Minuskeln) onr (auf herald. rechter Seite)

Das Wappenzeichen

ist nach Alberti, der Siebmacher folgt,

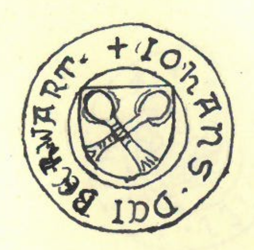
ein „Mühleisen"

nach Deutsche Gaue „eine Haue", ein Eisenteil, der an einer Handmühle angebracht ist, am oberen Mühlstein. Von der Haue aus führt eine senkrechte Spindel, das „Mühleisen", in die Haue eingreifend, durch den unteren Mühlstein, den Bodenstein.

S. (Schwäbische) Deutsche Gaue Band 31 S. 204 (7. Lief.) wo Abbildungen gegeben sind. Die Ausführungen wenden sich gegen Siebmacher, der das Wappenbild als „Mühleisen" bezeichnet.

Der Name kommt also wohl von dem Mühleisen, von der Haue her.

Deutsche Gaue zitieren: Vater Michael, Leitfaden für Müller, Landshut 1921.



Johans dictus Berwart

Richter u. Bürger zu „Gislingen"

1421 frytag nach sant pläsins tag Febr 8

Sp. A. VII 4.

1414 Juli 23 Sp. A. XII 5.



Haintz Rulin

Richter u. B. zu Gislingen

1421 fritag nach sant pläsinstag Febr 8

Sp. A. VII . 4

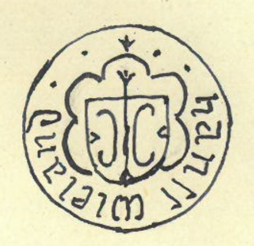


Clas Sattler

Richter i. Geislingen

1443 an sant Dionysiustag Oct 9

Spit. Ar. Gmünd VII 7.



<u>Hans Wielant</u>

Richter in Geislingen

1443 sant dionysiustag Okt 9

Spit Arch Gmünd VII 7.

51 Rechberg 505

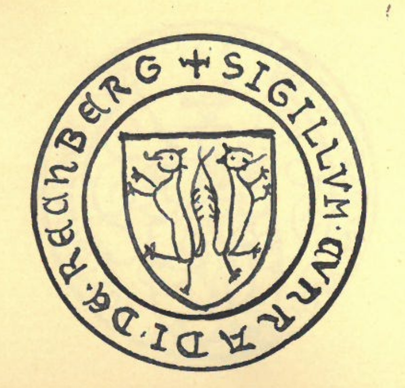


Albert von Rechberg von Hohenrechberg

Abt von Ellwangen

1505 Aug 20

Spit A. XX 1.



Cůnrad von Rechberg v HR

des Ramschberg ist

1333 Obersttag ze Wihennahten Jan 6

Spit A. XIX 8.

Georg 11,5

FERDIN. IOS. GRAF. VON. RECHBERG. VND. ROTENLOEWEN.

Ferdinand Joseph

Reichsgraf von Rechberg und Rottenlöw

Freiherr von Hohenrechberg

Herr der Reichsherrschaften: Hohenrechberg Donzdorf u. Wißgoldingen, bayr. Hofrat

1716 Febr 15 Schloss Hohenrechberg

Spit. A. XXII 2.

VI a 1



Gebhardi de Hohenreichberg

Brüder des Albr. v. H.R.

1386 an sant Mathis aubend Apti

Spit Arch



Hans von Hohenrechberg zu Scharpfenberg

1542 Mittw nach Innocavit

Spit. A. XIX 4.



Hans Philipp von Rechberg

von Hohenrechberg

Herr zu Unterwaltstetten

1608 März 8 rotes Sig.

Spit A. XXII 2



Hans Ernst von Hochen Reichberg
1641

1652 Mai 24
Sp. A. XII 7.



Heinrich von Rechberg v. Heuchlingen

Vetter des Ulr. v. Rech. Gmünd

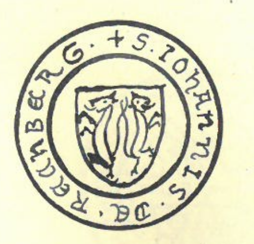
1361 Samstag nach ausg. Ostern April 3

Sp. D. XV 5.



Hug von Rechberg von Hoh. R.

1467. s. M. Magdalena Juli 21
Sp. A. XVI 9.



Johann von Rechberg

Sohn Ulrichs von Rechberg-Grüningen

1361 Samstag nach Ausgang d. Osterwoche Apr 3

Sp. A. XV 5.



Kaspar Bernhard von Rechberg

von Hohenrechberg

zu Scharfenberg u. Donzdorf

1593 Mai 6.

Spit. A. XXII 2.

+ S·VLR·DE·HOHENRECHBERG·DE·GRVENINGEN

Ulrich von Rechberg von Grüningen

1361 Samst. nach ausgeh. Osterwoche April 3
Spit. A. XV 5.

Die Löwenschwänze nicht verschlungen!

1358 Gütentag vor U. L. Fr. d. jüngern Sept. [illegible]
Spit. A XIX 1 (Weiler)



Ulrich von Rechberg

zu Hohenrechberg

1467 M. Magd.-abent Juli 21

Spitd. XVI 9.



Ulrich von Rechberg jun

1443 S. Ulr. tag Juli 4

Spit A XIII 7.

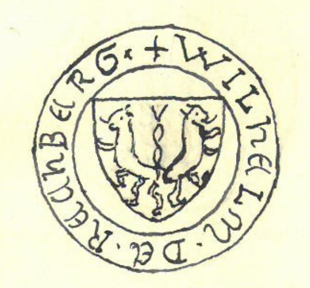


Wilhelm von Reichberg

Sohn Ulrichs von Reichberg-Grüningen

1361 Samstag nach Ausgang der Osterwoche Apr 3
Spit A. XV 5.

1358 Spit A XIX 1 (Schiller)



Wilhelm von Rechberg von Grüningen
Schultheiß z. Gmünd.
1385 freitag vor S. Bartholomäus tag

Spit Arch VII, 2. +



Wilhelm von Rechberg zu Grüningen

1408 Sept
Spit A XIX 1.



<u>Wilhalm von Rechberg von Grüningen</u>

Schultheiß

1386 fritag in den viertagen (nach vasnacht Febr 9

Spit A. XIII 2.



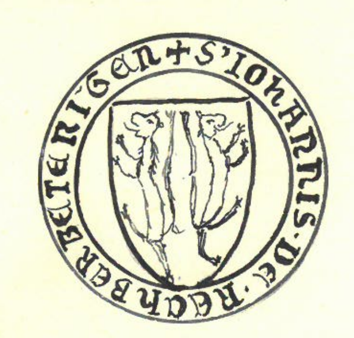
Wolf von Rechberg v. HR
zu Weissenstein

1542 Mittw nach Invocavit
Spit. A. XIX 4.

Hans Wolf von Rechberg v HR zu Heuchlingen

1549 Montag 23 Sept

Spit A. XIII. 4.



Johann de Rechberg, Beteri(n)ge(n)

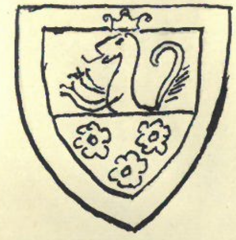
1352 an S. Gallen abent

Sp. A. XVI 1.

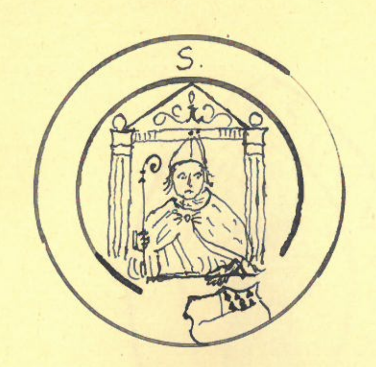
Die Schwänze der Löwen sind nicht verschlungen!

In der Urkunde ist Bürge:

"her Johan von Rechberg, der Bätringen ist!"



Johann von Bätringen 1347



Heinrich Pfalzgraf bei Rhein
Herzog in Bayern
Propst zu Ellwangen

1523 Aftermontag nach S. Andreas Dez 6
Spit. A. XX 1.

Von der Siegelumschrift nichts erhalten

1546 Sp A XXI zeigt er ein bemitrtes Wappen u. die Umschrift
HENR . ADM . WORM . ET . FRIS . ECCL . PP ELW . Co . PA . R .
D . Ba
Heinrich Administrator der Kirchen zu Worms u. Freising, Propst zu Ellw.
Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Bayern.



Conventus Elwacensis

1283 VI° idus Augusti Aug 8

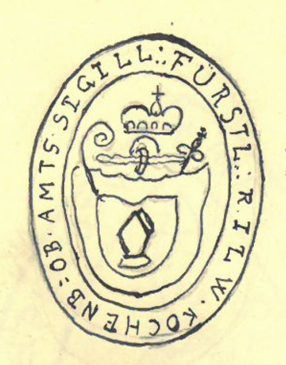
Spit. A. XVII 7.



Rest des Siegels des

Abts Ekkehardus von Ellwangen

an ders. Urkunde.



Fürstl. Ellw. Oberamts Sigill

Kochenburg

Amtmann u. Rat Dobler

1794 Febr 6

Spit A. XVII 6



Siegel des Bischofs Marquard von Augsburg
an der Urk. 5. Juni 1354
über eine Meßstiftung zu S. Leonhard in Gmünd.



Bischof Anshelm von Augsburg

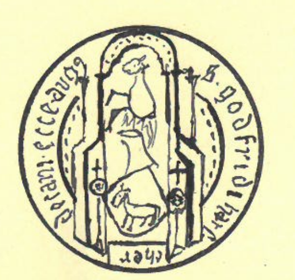
(Anselm von Nenningen)

reg 1418 - 1424

+ 9.1.1428 in Blaubeuren

1420 Sept 21

Spit. A. XIX 1.



Gotfried Harscher

decanus eccle Augustensis

1423 Okt 9

Spit A. XIX 1.

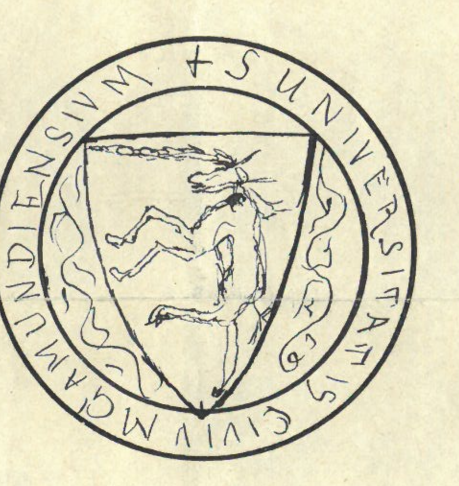
Urk. z. Schwäb. Gmünd



Vorderseite des Siegels des Kapitels zu Augsburg

Auf der Rückseite des obigen Siegels ist das nebenstehende eingeprägt.

1348 fer. II annunciat.



Gmünder Stadtsiegel aus derselben Zeit an derselben Urkunde. Nat. Größe.

Urk. Buch Nr. 203




Sigill des Johans Uetzbrün
Dat. 1348 post Lichtmeß.

Sigill des Reinholt Ehrwein
Dat. 1348 Ostern



Sigillum civitatis in Aulun (Aalen)
aufgedrückt
auf eine papierne Urk.

1555 Jan 8
Spit A. XIV 2.

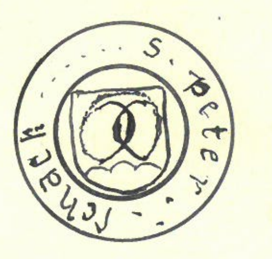
+ S. IOHANNIS VON AVLON

<u>Johannes von Aulun</u> (Aalen)

Vogt zu Lauterburg

1358 an sant Mathys aubent

Sp. Arch. VII, 1.



Peter Schack (Schagk)

Bürger zu Aulon (Aalen)

1517 S. Gallentag
Spit. A. XV 3



Martin Troegel

Bürger zü Aalen

1439 S. Anthonius Jan 17.

Spit. A. XVI 4.



Hainrich Sattler

Altbürgermeister zu Aalen

1469 Montag nach Pfingstag Mai 22



Bertholdt (Dürr) abbatis
Adelberg

1497 Jan 25
Spit A. XVI 3.

Alles weitere undeutlich.

Sig
Wilhelm Adelmann
z. Gmünd.
1443 Mai 20
Spitalarchiv
Gmünd.


Sig
Balthasar
Adelmann v. Adelm-
felden
25 Juni 1517. Spitalarchiv
Gmünd
IX 3



Baltasar Adelmann von Adelmannsfelden

zu Schechingen

1543 Mi. n. S. Gallen tag

Spit. A. XV 3

IX 13



Erhardt Adelmann von Adelmannsfelden

zu Schechingen
u. Neubronn.

1587 Montag nach Judica 3. April altem Calender nach

Spit A. XIV 3.



Wolf Kaspar Adelmann von Adelmannsfelden

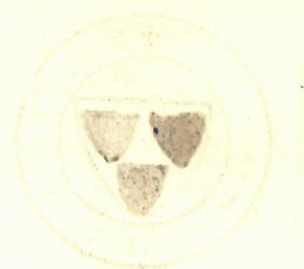
1588 Nov 29

Spit. A. XV 5.



Cůnrad de Ahelfingen vom Horn

1361 Samst. n. ausg. Osterwoche April 3
Sp. A. XV 5





Conrad von Ahelfingen

1445 Samstag vor dem eiszen sonentag als man singet in der hailigen kirchen Invocavit

Spit A. XIII 2.

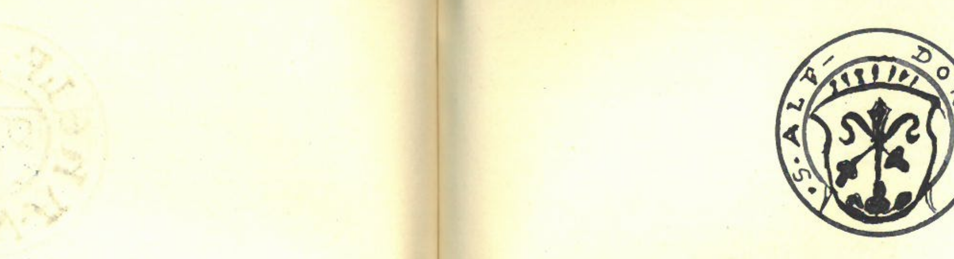
Das Wappen ist aber verschwommen,
unkenntlich.



Ulrich von Ahelfingen der alt

1430 am dritten pfingsttag, Juni 6

Sp. A. XII 2.



Das Gericht in Altdorf

1550 Oct 8

Sp. A. XII 4.





Ulrich Artzt zu Augspurg

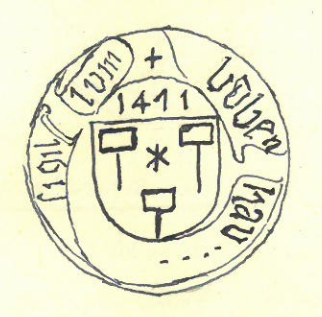
Hauptmann des Schwäb. Bundes

1519 Sonntag Cantate

Spit. A. IX 3b

(Pfaffenhof - Herberge betr)

das Siegel trägt die Buchstaben
V – A



Sigill von Babenhausen

in einem Vidimus der Urk. v. J. 1386

ausgest. 1491 März 29

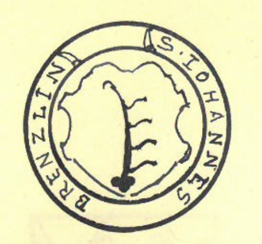
von Rechberg-Stiftung ins Spital

Gmünd

Spit. Arch.

Datiertes Siegel!

1471



Johannes Brentzlin

Dr iur

Advokat der Stadt Strassburg

∞ Ester Hellerin

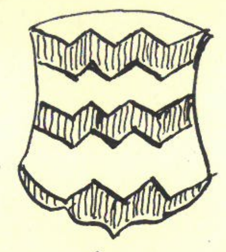
1575 Aftermontag nach Judica Mz 22

Spit A. XVII 4.



v. Bubenhofen 1338

Burg auf Lindorfer Markung.
in Gmünd



v. Bubenhofen



Johannes Rectoris ecclesie

in Dekingen

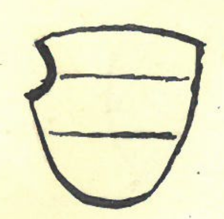
Vetter des Diemar von Uckingen

nach der Urk.

1352 an sant Gallen abent

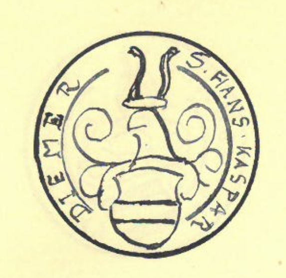
Sp A. XVI 1.





Siegel des <u>Hans Diemar d. J.</u>
zu Lindach

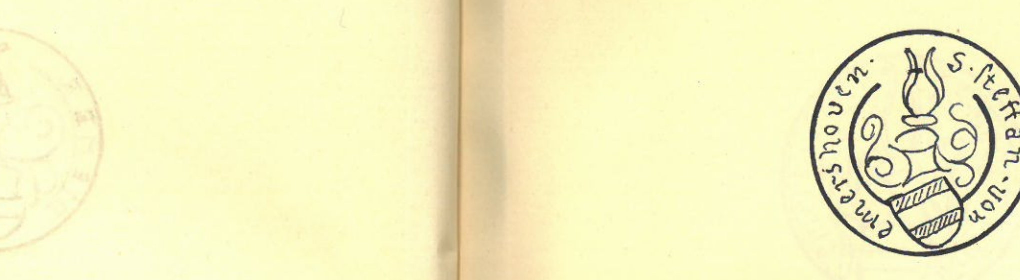
Urkunde von S. Augustin Tag 1533
über Schlichtung eines Viehtriebstreits zwischen
Hans Diemar d. J. u. Laux Diemar, Söhne
des Hans Diemar d. Ä. zu Lindach —
u. Hans Dapp u. Wolf Bawknecht, Stettmeister
in Gmünd



Hans Kaspar Diemar zu Lindach

Sohn des Lanz Diemer zu Lindach
Bruder, der Anna Katharina der Diemarin,
Verkauf der Herrengült zu Lindach

1569 Oct 22
Sp. A. XVI 10



Steffan von Emershoven

Johanniter (Württ.)

1446 S. Nicolaus Dez 6

Spit. A. XVII 2



Jerg von Emershofen, Junker

1498 f. ü. +



Bernhart von Emershofen Junker

1498 freitag nach S. Lucientag Dez. 14

Spit. A. VIII, 7. +



Dyemar der Essinger

Di(em)ari dicti Essinger

„Dijemar der Essinger" in der Urk.

1352 sant Gallen abent Oct 15

Spit A XVI 1.



Anna von Essingen

„Anna von Essingen" in der Urkunde

1404 Samstag vor Oculi Mz 1
Spit. A. XVI 4.

Anna von Essingen ist die Frau Johann Schöffels
L. Z. G.

s. auch Dyemar von Essingen
auch bei Alberti.

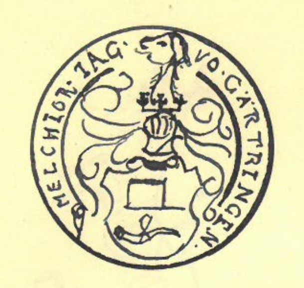
Sigillum: communitatis: in gailndorf 1530:

Gaildorf

1530 (1430)

1535 Montag nach Letare

Spit Arch XVIII i.



Melchior Jäger von Gärtringen

Herr zu Inningen u. Höpfigkheim

1593 Mai 6

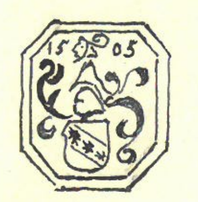
Spit. A. XXII 2

Jörg von Grünberg ×

Urk 1498 Freitag nach S. Mang (7 Sept)

Spit. Gmünd F. VIa f 1. +
a 1

× Grünberg, Gromberg, Greuwen=, Grum=, Graunzberg abg. Burg bei Lauchheim, Ministerialen der Grafen v. Öttingen.



Wilhelm Gusz von Güssemberg zu Glött

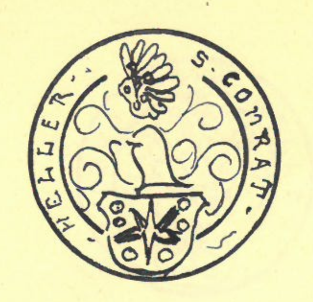
Hauptmann des Schwäb. Bundes

1519 Sontag Cantate

Spit. A. IX 3b

(Weissenhofherberge betr.)

Das Siegel trägt das Datum 1505



Conrad Heller

Fürstl. Württ. Rat zu Kalb

1575 Aftermontag nach Judica März 22
Spit. A. XVII:4.



Jacob Heller

Fürstl. Würt. Geistl. Verwaltung zu Kirchheim u. Teck

1575 Aftermontag nach Judica Mz 22

Spital. XVII 4.

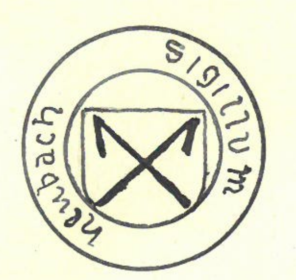


Matheus Heller

Fürstl. Württ. Rat zu Stuttgart

1595 Aftermontag nach Judica Mz 22

Spital A. XVII 4.



Marktsiegel Newbach

1521 Mo. nach Andree Dei 2

Spez. A. XIII 3.



Melchior von Hürnheim

Pfleger zu Kirchberg

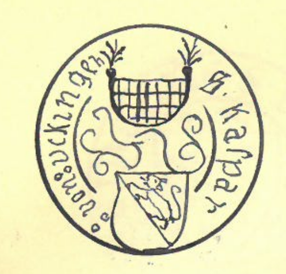
Hauptmann des Schwäb. Bunds

1519 Freitag Konstanz

Spit. A. IX 3 b

(Pfaffenhof - Herberge betr.)

das Siegel trägt 3 Zeichen: oben 8, links 5, rechts 1.
u. kein eigentliches Wappen



Căspar von Uikingen

Ritter i. Gr.

1447 Oct 21

Sp A · XIX 2.

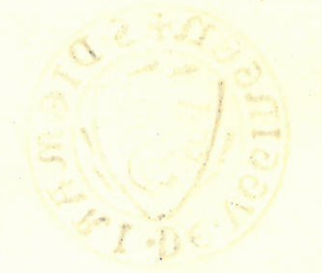


Diemar von Iggingen

1352 an sant Gallen abent Oct 15

Sp. A. XVI 1.

„Hern Conrads von Uckingen selig"



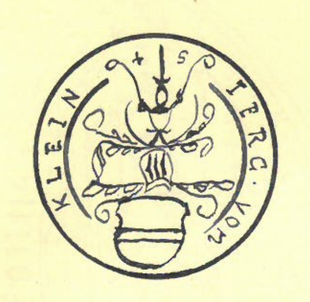


Georg Keller Schultheiß zu Winterbach

1575 Zinstag vor der Herren Fastnacht
Febr 8

Spit. Arch. Gmünd X. 6.

Auf Papier aufgedrückt.



Jerg von (vom) Klein

Amtmann zu Herenberg
Vetter des Diemar zu Lindach
u. Hans Wendel von Wildnau

1569 Dez 22
Sp. A. XVI 10.



Sigillum . hiltprandi . abbatis . monasterii fontis regis

Hiltprant abbas monasterii
Fontis regii

1437 an sant Dorothea tag

Spit. Arch. VII 6.



<u>Sigillum Abbatis Königsbronn</u>

1498 Gütemtag nach S Michael Oct 3

Spit. A. XIII 3.

Sehr undeutliches Bild!



<u>Sig. Conventus Königsbronn</u>

1498 Gütemtag nach S. Michael Oct 3.

Spitzl. XIII 3.



Heinrich von Liechtenstain

decanus in Schmidhain

1421 freitag vor Laetare Febr 28

Spit. A. XVII. 9.





Johann von Limpurg

Sel. H. Röm. Reichs Erbschenk.

1588 Aug 13

Spit A. XV. 5. fz.

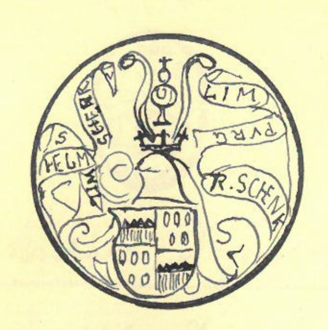


Limpurger Vormundschaft

zu Gaildorf

1588 Sept 9

Spit A XV. 5. fasz.



Wilhelm Schenck von Limpurg

1539 S. Michaels Abend Sept 28

Spit Arch XVIII.4

Christoph + Clamosch

X 4 1570 +

Lowenstein VI a 1





Michael Doppler

Limpurgischer Vogt u. Amtmann

1591 Dez 6 in Gröningen

Sp. A. XV. 5.



Abt Wilhelm von Lorch

von Lobenhausen (Inschr.)

von Arberg (Wappen

1422 Donnerstag nach Pfingsten Juni 4

Sp. A. XVII 5.

1430 Laurentius abend Aug 9

Sp. A. XVII 8.

Siegel datiert von 1413,
dem Jahr seiner Erwählung



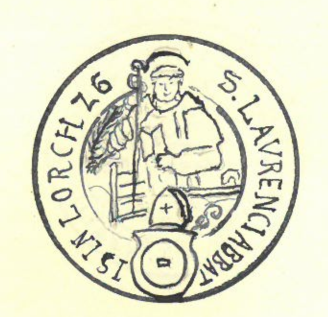
Conventus in Lorch

Priorat

1430 Laurentius abend Aug 9

Spit. A. XVII 8

zugleich mit Abt Wilhelm von Lobenhausen-Arberg



Laurentius Autenried

Abt von Lorch 1526-49.

1528 Aug 17
Spit A. XIII 8.

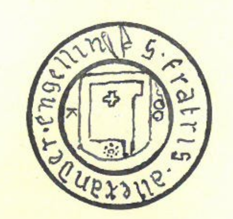


Benedict Rebstock

Abbas in Lorch

1558 Jan 31

Spit. A. XIII 8 Rotes Siegel.



Frater Alexander Engellin, Großkeller

in Kl. Lorch

1544 Juni 6

Sp. A. XV 3

dieses Siegelt unter Abt Laurentius (Autenried) Paul Goldsteiner u. Caspar Cheurer, doctor.



Peter Engel

Verwalter zu Lorch

1588 Juni 17
Spit. A. XV 5. pag.



Abel Winarius (Weinlin)

2. evg Abt von Lorch

1589 Febr 21

Sp. A. XV. 5



Hiltprant von Mannetal

1352 S. Gallen abent Oct 15

Sp. A. XVI 1.

Mannetal " heisst der Name in der Urkunde
"



Ludwig von Oettingen

des Römischen Königs Hofmeister

verleiht ein königl. Reichslehen zu Lautern

1429 Montag vor S. Andrestag

Spit A. XVI 4.

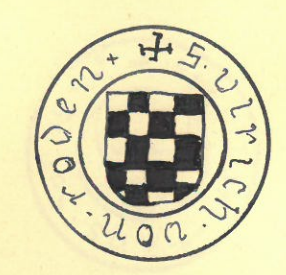


Jörg von Roden

Schultheiß in Aalen

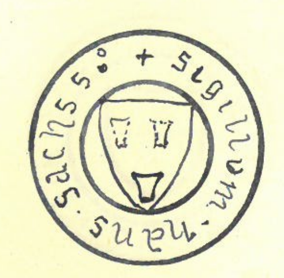
1517 S. Gallentag

Sp. A. XV 3



Juncker Ülrich von Roden

1429 Pauli Bekehrung aubent Jan 24
Spiel A. XVI 4.



Sigillum Hans Sachss

B. z. Esslingen

Das Wappen nicht mehr sichtbar

1410 Mz 12

Spit. A XIII 8.

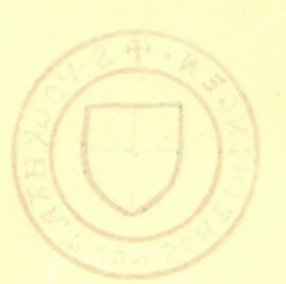
die obern 2 Köpfe im Wappen zeigt auch das Wappen des Hans Sachs, B. z. Reutlingen 1434 s. Alberti
der untere Kopf ist im Gmünder Siegel gut erhalten
Kopf oder Becher



Volkert von Schechingen

Insaß zu Schmiedhaim

1421 Freitag vor Laetare Febr 28
Spitl. · XVII · 9.



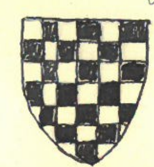


S. des <u>Jörg von Schnaitberg</u>

1453 an S. Stefanstag als er funden wart

Spit F. VI a f i. +

1393 Frytag vor S. Gregorien tag Spit F VII, 3
<u>Fritz von Snaitberg</u> (abgs. Bz)





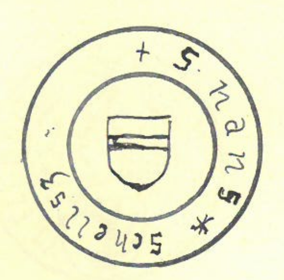


Claus dict. Schopp

S. zu Stuttgart

1410 Mz 12

Sp. A. XIII 8.



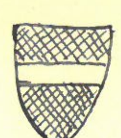
Hans Schellsz gen Kuchinmaister

von Schorndorf

1410 Mz 12

Spit. A. XIII 8.

Undeutl. Siegel

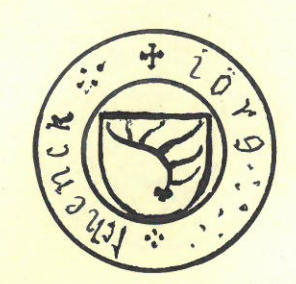
bei Alberti  Schelz



Wilhelm Schenck vom Schenckenstein

1443 Mai 30 vns. herrn vffartsaubet

Sp A. XIV i.



Jörg Schenck vom Schenckenstein

1443 Mai 30

Spit A. XIV 1.

Brüder Wilh. Sch. v. Sch.



Gebhart Schenck vom Schenckenstein

1443 Mai 30

Sp. A. XIV 1.

Bruder Wilhelms Sch. v. Sch.



<u>Wolf Schilling</u> (von Cannstatt)

im Siegel Schilbing oder Schilling geschr.

1446 S Nicolaus 6 Dez Nürtingen (Gerichtstag)
Spit A. <u>XVII</u> 2.



Peter Schinleben,

der andächtige Herr,

Offen-Notari

am Weibelhubgericht in Rüpgartshofen tätig

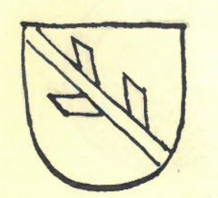
1483 Samstag vor Judica, März 15

Wachsspiegel

Stift Arch XIV 5.

von Späth-Schülzburg

Fangeisen einer Wolfsfalle.



Siegel des Peter von Süssen
Vogt zu Teckingen

1510 donnstag nach S. Jörgentag
Leibgeding-Quittung

Kirchenpflege Gmünd
XIV.



Hans von Thierberg

von der Wilden Thierberg

Vogt zu Geislingen

1551 uff die fiertag (4 Tage) ungevarlicher Fasten

Spit. A. XIX 4



Albrecht Tum (Thumb)
von Nünburg (Neuburg)

1446 Dez 6 in Nürtingen
Sp. A. XVII 2



Philipp Ludwig von Veningen zu Schopflach
Junker

1574 Juni 12
Spit Arch XVI 10 (Güterverkauf zu Lindach

S. CONRADT. V. WINSP. MCCCCXIII

Conrat von Winsperg (Weinsberg)

„des Röm. Reichs Erbkämmerer"

Lehensherr von Gmünd

1433 Montag nach S. Gall Okt 19

Spit. A. XVII 5.

verwandt mit Ahelfingen.

das Siegel 1413.



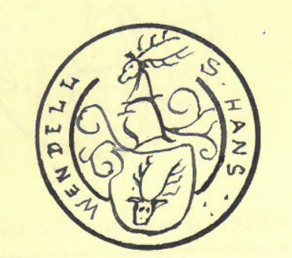
Christof Werlin

Verwalter zu Medingen

1575 Aftermontag nach Judica Nr 22
Spit A. XVII 4

zu seiner erhobenen Hand: wirklich „[illegible]"

verwandt mit Heller



Hans Wendel von Wildnau (Wildenau)

zum Vott)

Vogt des Herrn von Lustnau (bei Tübingen)

Alberti I 476

1569 Okt 22

Spit. A. XVI 10



Matern Wurzlman

Vogt in Groningen

1552 donerst. n. Lichtmess Febr 4

Spit A. XIV 5.

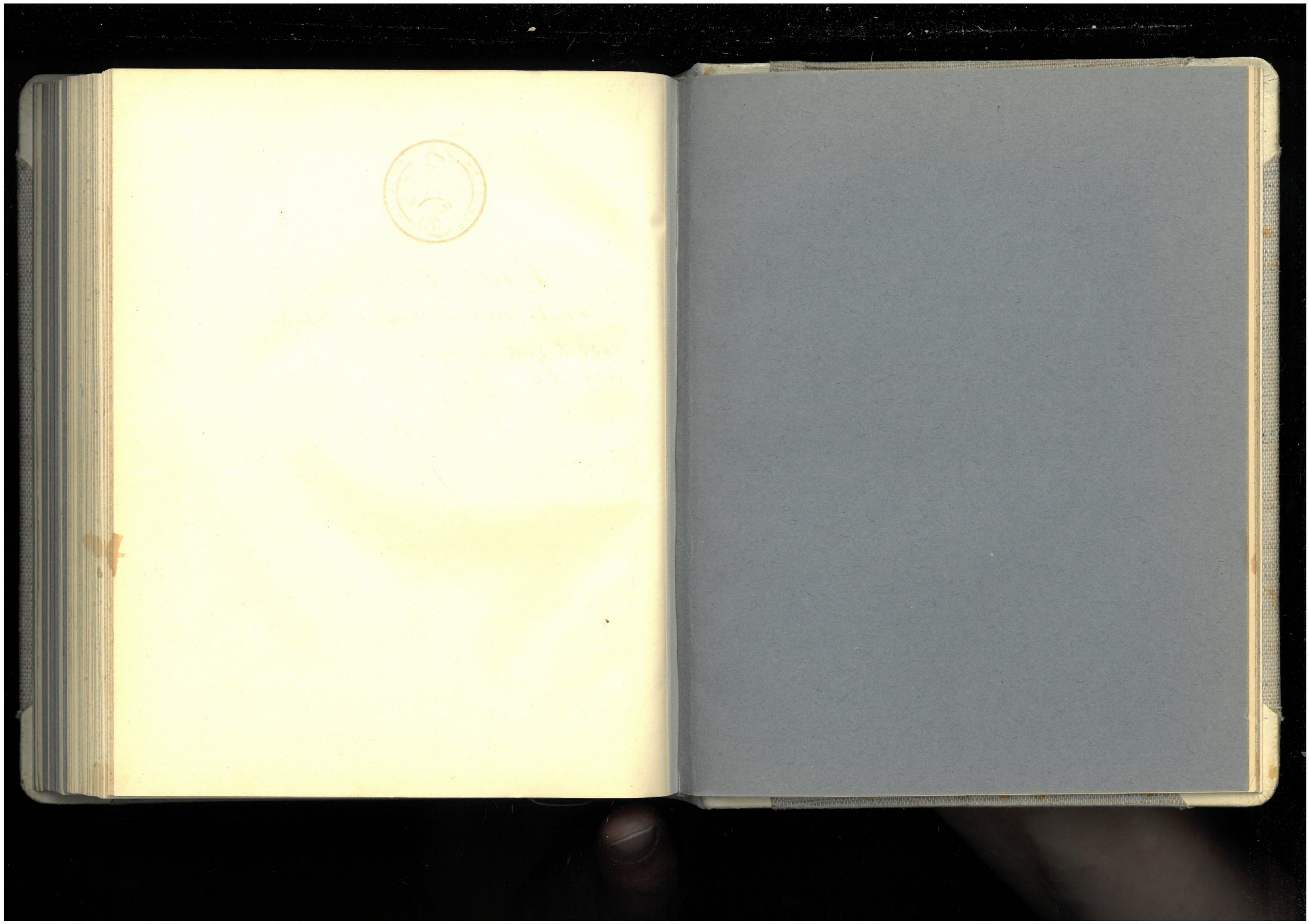


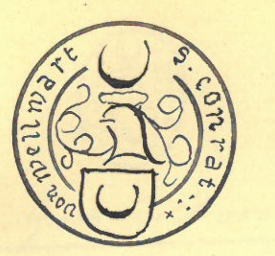
Wilhelm Zilger

Adelmannischer Vormundschaftsvogt zu Schechingen

1603 S. Barth. Ap. Aug 24

Spit A XIV 3.





Conrat von Wellwart

von Lynroden

1442 S. Valentin Febr 14

Spit. A. XVII 2. (Mögglingen)



Conrat von Wellwart

Bruder Ulrichs von Wellwart

1448 Zinstag nach Letare

Spit. A XVII 2.

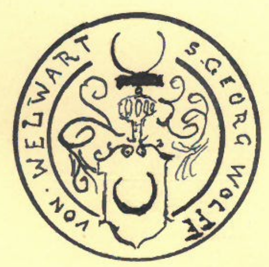


Georg Wolf von Welwart

zu Lauterburg

1602 / 1604 mehrere Schreiben

Spit. Arch. XVII 4

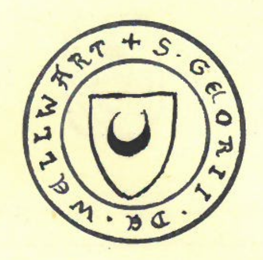


Georg Wolf von Welwart

zu Lauterburg

1605 Aug 19/29. (Rotes Wachs in Kapsel

Spit A. XVII. 4



Görig von Wellwart der junge

1398 Elspetten abend Nov 18

Spit. A. XV 4.



Heinrich Christoph v. Welwart

1636 Juli 9

Sp. A. XVII 4.



Hainrich von Welwart

1494 Gutentag nach Quasimodog. Apr 9
Spit. A. XVI 5



Heinrich Christoph von Söllwart

1637 Dez 12
Spit A. XIX 3 (Weiler)

kleines rotes Lacksiegel auf der Rücks. einer großen sehr schön geschriebenen Perg. Urkunde.



Jerg von Wellwart

zu Hohen Roden

1438 S. Erhart Jan 8

Sp. S. XVI 4.

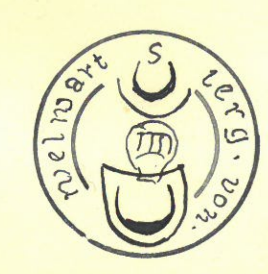




Jerg von Wellwart der jung

1536 Montag nach Sonntag Judica

Spit A IX 6 × 4 1568 +



Jerg von Welwart der jung

1473 S. Othmar Nov 16

Spit A. XIII 1.



Jörg von Welwart

zu Heubach

1528 Samstag nach Bartol Aug 29

Spit A. XVI 6

1536 April 11 Spit A. XVII 3.

S. IERG HAINRICH VON WELWARTT

Jerg Heinrich von Wellwartt

von Lauterburg

1530 Montg nach Invocavit Mz 7

Spit A. XVI 6.

Sigillum · renbolt · vo · welwart

Renwart von Welwart

auf s. S. Renbolt von Welwart

1469 Montg n. Pfingstag Mai 22

Spit A XVI 4.

1479 Sept 13 Sp. A. XVII 3.



Jerg Renwart von Wellwart

1568 mitten nach Quasimodogeniti

Sprit A X 4.



<u>Sebastian von Welwart</u>

1636 Juli 9

Spit A. XVII 4.



Ulrich von Wellwart

von Lynroden

1442 S. Valentin Febr 14

Spit. A. XVII 2. (Mögglingen)



Ulrich von Wellwart

1469 aftermentag nach dem achtoden des hailgen pfinchstag
April 30

Spit. A. XIV 1.



Wilhelm von Welwart

von Hohenroden

1530 Montg nach Invocavit Mz 7

Spit A. XVI 6



<u>Wilhelm von Welwart</u>

zu Hohenroden

1528 Mittw nach Barthol. Aug 26

Spät A. <u>XVI</u> 6